FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Industriestr. 161 – Haus 1 · 50999 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen
Industriestr. 161
Haus 1

50999 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Hist. Rathaus

50667 Köln

in der Bezirksvertretung Rodenkirchen

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Industriestr. 161 – Haus 1
50999 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1606/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.09.2021

Sirenenalarm bei Gefahrwetterlagen im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die **FDP Fraktion** bittet den nachstehenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zu setzen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, im Fall von unmittelbar bevorstehenden Gefahrwetterlagen im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen die Bevölkerung mittels Betätigung der vorhandenen Sirenen zu warnen.

Begründung:

Auch im Jahr 2021 führten Unwetter in Köln und im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen zu Überflutungen von Straßen und Kellern. Hierbei kam es, wie auch in den vergangenen Jahren bereits der Fall, auch im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen zu nicht unerheblichen Sachschäden. Nach Einschätzung der Stadtentwässerungsbetriebe sind solche Gefahrwetterlagen nur schwer und zeitlich sehr kurzfristig vorhersehbar. Um die Bevölkerung vor künftigen Starkregenereignissen warnen zu können, sollen die rudimentär vorhandenen Warnmitteilungen bei Gefahrwetterlagen, wie z.B. die App „WarnWetter“ vom DWD, um den Sirenenalarm ergänzt werden. Dies gibt Bürgern eindeutig den Hinweis auf eine konkret bevorstehende Gefahrwetterlage und somit die Möglichkeit, z.B. Öl-Heizungen auszuschalten, in den Kellern vorhandene Elektrogeräte vom Netz zu nehmen und sodann die Keller zu verlassen. Dadurch werden sich die mit Gefahrwetterlagen zu erwartenden Schäden reduzieren lassen.

Ein ähnlicher Antrag wurde von der FDP-Fraktion bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen vom 12.11.2018, TOP 8.1.9, AN/1473/2018, gestellt.

Auf die damalige Antwort der Verwaltung, dass ein solcher Sirenenalarm überflüssig sei und Bürger nur verunsichere, wurde der Antrag in der Sitzung der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen vom 17.12.2018 sodann zurückgezogen. Die aktuellen Ereignisse aus dem Jahr 2021 nebst den auch in Köln und anliegenden Gemeinden entstandenen Überflutungen und entstandenen Schäden aufgrund von Starkregenereignissen haben die damalige Einschätzung der Verwaltung insoweit überholt, als dass sich solche Ereignisse unangekündigt immer und überall wiederholen können.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolters

gez. Nies